

Von Bozen bis Verona, der mittlere Lauf.

Bei Bozen wenden sich die vereinten Gewässer südwärts, und durchbrechen nun die südlichen Alpenketten in einem 19 Meilen langen, wilden und engen Quertale, welches die tiefen, aber nicht sehr reißenden Gewässer oft so ganz ausfüllen, daß kaum Raum bleibt für einen Weg, der daher (Klausé von Nivoli) zum Theil in die steilen Felswände eingesprengt werden mußte.

Bei Verona gewinnt die Etsch die tiefe, hügellose Ebene der Lombardei, welche sie nun in Schlangentwindungen durchströmt, bei Porto di Brondolo mündet, und durch Nebenarme mit den Po-Mündungen in Verbindung steht.

Ihre Schiffbarkeit beginnt für kleinere Fahrzeuge bei Bozen, für größere bei S. Michele (spr. Mikele).

Profil des Etsch- und Eisach-Thales.

- | | |
|--|--|
| 1) Etsch-Quelle 5000' ü. d. M. (?) | Eisach-Quelle 4250' über d. M. |
| 2) Die Etsch b. Sturns 2586' ü. dem Meere. | d. Eisach bei Sterzing 2960' über dem Meere. |
| 3) Die Etsch b. Bozen 1060' ü. dem Meere. | die Eisach bei Brizen 1833' über dem Meere. |
| 4) Die Etsch bei Trient 700' ü. dem Meere. | |
| 5) Die Etsch bei Verona 470' ü. dem Meere. | |

c) Die Nebenthäler des Po.

Der Tanaro, die Stura, der obere Po, die kleine Dora bilden nur kurze Quertäler der West-Alpen.

Die Dora baltea ist bedeutender. Zwei Hauptqu.: die eine am SW-Fuße des Montblanc, die andre am Westfuße des großen Bernhard; jene durchfließt das berühmte Thal der Allée blanche, diese das von Entrèves. Beide Täler bilden ein einziges Längenthal am Südost-Fuß der Montblanc-Masse. Die Dora baltea tritt nun durch ein kurzes Quertal in das Längenthal von Aosta, erreicht bei Ivrea die Ebene, unweit Crescentino (sprich Krestschentino) den Po.